



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abfallwirtschaft und Betriebe

Im Juli 2024

Asiatische Hornisse: Bei Verdacht melden!

Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren dem Jura entlang in der Schweiz ausgebreitet und 2023 den Kanton Zürich erreicht. Wo sich die Asiatische Hornisse stark ausbreitet, kann sie Bienenvölker und andere einheimische Insekten gefährden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse. Aber sie kann lästig werden.

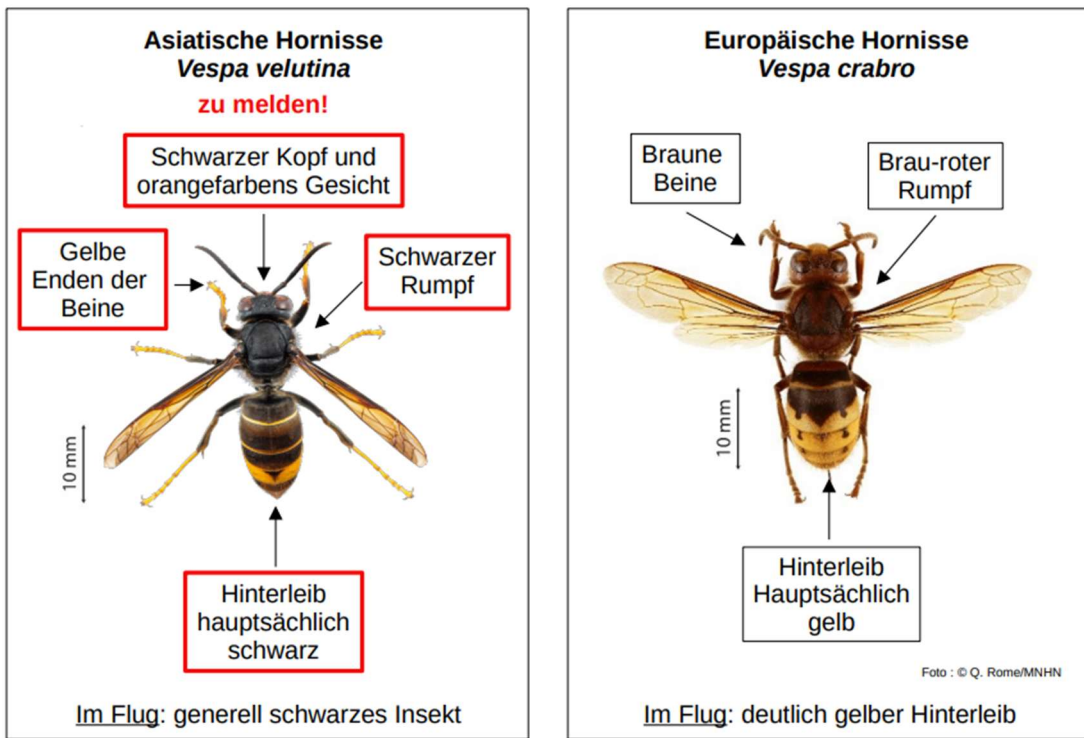
2023 wurden im Kanton Zürich drei Nester gefunden und getilgt (in den Gemeinden Urdorf, Zürich-Höngg und Lufingen). In diesem Jahr rechnen wir mit einer deutlichen Zunahme von Fundmeldungen, vor allem in den Gebieten rund um die bisher gefundenen Nester bzw. in den westlichen Regionen des Kantons Jungköniginnen aus diesem Nest oder aus weiteren unentdeckten Nestern entfliegen sein und in der Nähe überwintert haben. Die Jungköniginnen beginnen jeweils im Frühling ein neues Nest zu bauen. Dieses sogenannte Primärnest wird oft in Siedlungsnähe gebaut. Später im Sommer zieht das Volk weiter und errichtet ein sogenanntes Sekundärnest, oft hoch oben in Baumkronen. Hier werden dann die Königinnen für das Folgejahr herangezogen.

Zum Schutz aller einheimischen Insekten inklusive der Bienenvölker, ist es wichtig, dass die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse möglichst rasch erkannt und eingedämmt wird. Zudem kann eine Invasion für die Bevölkerung lästig werden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse dann gefährlich, wenn beim Stich eine allergische Reaktion ausgelöst wird, ihr Gift hingegen ist nicht stärker als das der Wespe.

Melden Sie einen Verdacht auf Asiatische Hornissen mit Foto via:

asiatischehornisse.ch. Da Europäische Hornissen bedroht sind, ist es wichtig, die Beobachtungen mit Foto zu melden und die Hornissen nicht etwa zu jagen und zu töten.

Zuständig für die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse im Kanton Zürich ist die Sektion Biosicherheit im kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL):
+41 43 259 32 60, neobiota@bd.zh.ch.



© Carine Vogel

Die asiatische Hornisse kann mit der Europäischen Hornisse verwechselt werden:

Unterscheidungsmerkmale zwischen der Asiatischen und der Europäischen Hornisse. Besonders gut zu erkennen ist die Asiatische Hornisse an der mehrheitlich schwarzen Körperfärbung und den gelben Beinen.